

Denn eigentlich liebe ich dich noch immer!

Das letzte Kapitel (26) ist on

Von BlastedKing

Kapitel 13: Das Problem

Ohh Gott Oh Gott Kapitel 13. Gut das ich nicht Abergläubisch bin ansonsten würd ich glatt nervös werden. *hehe*

Rod ist wieder da und mein lieber Freund (Wer? Sag ich nicht) Aber ohne ihn währ es ja langweilig.

Viel Spaß!

13 - Das Problem

Mittlerweile waren gut zwei Wochen vergangen. Wochen die der Schlagzeuger erfolgreich mit nichts tun und saufen verbracht hatte. Saufen war ein hartes Wort, nennen wir es lieber unüberlegtes Trinken. Und das auch nicht die erste Zeit über, aber in den letzten Tagen immer mehr. Er war in Musikgeschäften gewesen hatte seine CD Sammlung erweitert, danach hatte er getrunken, er hatte Fernsehen geschaut und dabei getrunken, er war in Bars und hat dort wieder erwartend getrunken. Er hatte einen Frühjahrsputz gemacht, im Spätsommer, und auch das hatte nichts gebracht. Und das alles nur um sich auf andere Gedanken zu bringen. Natürlich wußte er, dass es definitiv der falsche Weg war, denn im besten Falle verdrängte er sein Problem, das übrigens blond, 1,94m groß und Hauptberuflich Gitarre spielte, für kurze Zeit aus seinen Gedanken. Aber meist wenn er sich gerade mal wieder übergab und spätestens bei den Kopfschmerzen dachte er wieder dran. Und immer dann war dieses blonde Problem überall. Auf alten Fotos die er beim Aufräumen fand, auf dem Cover der CD neben der CD die er hören wollte, auf MTV wenn er den Fernseher einschaltete, in den Geschenken die er ihm bis dato gemacht hatte...einfach überall!!! Bela hatte jedesmal das Gefühl, als ob er gleich durchdrehen würde und dann griff er wieder zur Flasche und alles wurde wenigstens für ein paar Stunden wieder gut.

Nur weil sich Rod heute zum Besuch angemeldet hatte, befand er sich heute ausnahmsweise mal nur in einem Zustand leichter Trunkenheit.

Mit desinteressiertem Blick beobachtete er diese beiden schlecht synchronisierten Menschen dabei, wie sie ihm gerade versuchen eine Hyper Multi Funktion Saftpresse schmackhaft zu machen. Es war wahrscheinlich bereits das dreißigste Mal, dass er genau diese Werbesendung in dieser Woche sah und es war ihm eigentlich egal. Solange sein blondes Problem sich nicht plötzlich dazu entscheiden sollte Saftpresen Dauerwerbesendungen mit schlechter Synchronisation zu moderieren (er müsset

natürlich dümmlich grinsend auf englisch reden, neben ihm die genauso dümmlich grinsende Helena die dumme Fragen und Kommentare abgab) war eigentlich alles in Ordnung.

Er schaltete eine Programm weiter, und hol's der Teufel, ein Hyper Multi Funktions Schweißgerät!! Wow!

Gerade als er auf MTV umschaltete, klingelte es an der Tür. Er rappelte sich auf und mußte erstmal sein Gleichgewicht finden, dass er anscheinend vor einer Stunde mit irgendeinem Glas Cola-Rum verloren hatte.

„Ike komm schon!“, rief er durch die Wohnung als es erneut klingelte. Da war aber jemand verdammt ungeduldig, dachte Bela, allerdings fiel ihm nicht auf das er verdammt langsam reagierte.

Als er zum erstenmal nach dem Schlüssen griff, griff er erfolgreich daneben und wäre fast gegen die Tür geknallt. Dann bekam er endlich den Schlüssel zu packen und drehte ihn im Schloß um.

„Hey!“ Rod stand vor Bela, der sich an die Tür gelehnt hatte.

„Komm rein!“ Rod trat ein.

Bela war leicht betrunken, dass merkte Rod sofort. Selbst wenn man ihm die Nase zugehalten hätte und er den hervorstechenden Geruch des Alkohols der Bela umgab, nicht riechen hätte können, sah er es an dem glasigen Blick den Bela immer bekam wen er auch nur ein Bier trank.

„Und?“ Rod sprach natürlich gleich auf Farin an. Schließlich hatten sie seit Tourende nicht mehr miteinander gesprochen, aber eigentlich konnte sich Rod aus Bela's Zustand schon den größten Teil zusammen reimen und das sagte er auch „Er hat nein gesagt, nicht wahr?“

Der Kleinere sah ihn anklagend an, den da war es wieder das blonde Problem. „Ja.“

Sie gingen ins Wohnzimmer, Bela voran und Rod immer auf dem Sprung Bela im falle des Fallens auffangen zu können. Er realisierte noch ganz kurz das dort auf MTV gerade „Phänomenal Egal“ lief, wo Farin mit Engels Gesicht seine Gitarre um den Hals sein Liebes Leiden performte, bevor Bela mit steifen Bewegungen ausgeschaltet hatte und sich aufs Sofa fallen ließ.

„Und wie geht's dir jetzt so?“ Rod konnte diese bedrückte Stille einfach nicht aushalten und fragte einfach, obwohl er wußte das es eine ziemlich überflüssige Frage war. Doch Bela schien ihn nicht gehört zu haben.

„Ich kann ihn ja verstehen.“ Der Kleinere trank einen großen Schluck aus seinem Glas, in dem sich der Flasche auf dem Tisch zu urteilen, überraschender weise Wasser befand. Rod sah ihn ungläubig an.

„Ja wirklich! Er hat doch eine Freundin,“ seine Stimme zitterte „ er ist glücklich mit ihr...und sie sieht ja auch gut aus, nicht?“ er nahm noch einen Schluck.

„Sie sieht dir ähnlich...“ sagte der Bassist leise.

„Jetzt red keinen Mist!“, schrie Bela plötzlich. Er hatte sich abrupt vollkommen aufgerichtet, doch er sackte gleich wieder in sich zusammen „Bitte, mach mir keine Hoffnung...es tut so verdammt weh...“, schluchzte der Schwarzhaarige, den Kopf von Rod weggedreht.

Rod stand auf und setzte sich dicht neben den Kleineren. Er legte beruhigend die Arme um ihn.